

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen



DIE LINKE.
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Franziska
Riekwald
Stadträtin

Das jahrelange Engagement der Linken für eine Begrenzung der Fahrpreise und eine bessere Finanzierung der LVB hat sich endlich gelohnt. Seit dem Jahr 2009 hat die Fraktion Die Linke immer wieder auf die Unterfinanzierung der LVB hingewiesen und im Jahr 2013 erstmalig ein Tarifmoratorium gefordert. In der Ratsversammlung am 24. Oktober 2018 ist es nun gelungen, per Beschluss die

Ticketpreise im Jahr 2019 und 2020 stabil zu halten und der LVB mehr Geld zur Verfügung zu stellen.

Endlich ist die Preisspirale gestoppt und es wird in den nächsten zwei Jahren in Leipzig keine Ticketpreiserhöhungen geben. Außerdem wird mit dem Beschluss auch die LVB finanziell besser

Beharrlichkeit zahlt sich aus

gestellt. Eine Wende in der Finanzierung des ÖPNV war mehr als notwendig. Schon lange war es nicht mehr akzeptabel, dass die Fahrgäste und die Beschäftigten ungerechtfertigt große Anteile der jährlich steigenden Kosten stemmen mussten.

Die Linke wird auch weiterhin sowohl

auf eine stärkere Beteiligung von Bund und Land, aber auch auf die Umsetzung der Untersuchungsergebnisse zu alternativen Formen der ÖPNV-Finanzierung drängen. Auf jeden Fall werden unsere Anträge und Vorschläge auch in Zukunft solide und finanzpolitisch unterlegt sein. Wir hoffen sehr, dass ein Umdenken im Stadtrat und in der Verwaltung auch in Zukunft Bestand hat. ■